

schaffenheit und Genauigkeit der von ihnen gefertigten Formen bereits die Qualität der Preßteile mit bestimmt wird, daß also ohne Qualitätsformen keine Teile in höchster Präzision gepreßt werden können. Im Bereich Gaserzeugung ging es darum, eine kontinuierliche Gasabgabe zu erreichen. Verminderter Gasdruck kann sich in der Fertigung qualitätsmindernd auswirken.

Diese Verantwortung füreinander, sie erstreckt sich natürlich über unseren APO-Bereich hinaus, stand einige Wochen, ja Monate im Mittelpunkt der Diskussion. Die vielen täglichen Gespräche, so kann eingeschätzt werden, bewirkten, daß sich mehr und mehr Verantwortung für die eigene Arbeit entwickelte. Dieser Prozeß wurde durch kritische Aussprachen gefördert. In den Kollektiven kam es zu Auseinandersetzungen über Qualitätsmängel, und es wurde auch derjenige offen und kameradschaftlich angesprochen, der sie verursacht hatte. Natürlich ist es nicht angenehm, auf Fehler hingewiesen zu werden, und manche meinten, daß kleine Unzulänglichkeiten nicht ins Gewicht fallen würden.

Diese Meinung zwang* die Genossen der APO dazu, den Bogen in der Diskussion zur Qualität weiter zu schlagen, über den Bereich und über die Betriebstore hinaus. Wir Genossen legten dar, daß steigende Qualitätsanforderungen eine ganz normale Sache sind. In diesem Zusammenhang bot es sich an, darauf zu verweisen, daß in der sozialistischen Gesellschaft der Werktätige für sich und seine Bedürfnisse produziert. Damit hat er ein unmittelbares persönliches Interesse an Waren höchster Qualität; zugleich deckt sich dieses sein persönliches Interesse mit den gesellschaftlichen Erfordernissen. Qualitätsarbeit ergibt sich also, darauf lief unsere Dis-



Große Aufmerksamkeit verlangt das Verschweißen der Fernsehkolben von Maschineneinrichter Reinhard Sonnert (links) und Verschweißer Hans-Werner Pohl im VEB Fernsehkolbenwerk Friedrichshain. Durch ihre gute Arbeit senken sie die Ausschußquote und erhöhen die Qualität.

ADN-ZB/Großmann

kussion hinaus, objektiv aus den sozialökonomischen Bedingungen des Sozialismus.

Natürlich verbanden wir diese prinzipielle Argumentation in den Gesprächen mit dem praktischen Leben. Jeder versteht, wenn zürn Beispiel gesagt wird: Wer einen alten Fernsehempfänger auswechselt, möchte doch ein neues Gerät kaufen, das dem modernsten Stand

Leserbriefe

Die Autorität der Genossen, der Einfluß der Partei und ihre führende Rolle wird durch die Parteaufträge immer mehr gefördert. Die Verbindungen mit den Arbeitskollektiven, mit den Massenorganisationen und den gesellschaftlichen Aktiven konnten gefestigt und höhere Ziele angestrebt werden. Die Erfahrungen werden auf unserer Berichtswahlversammlung eine Rolle spielen.

Wolfgang Schmidt
ParteiSekretär im VEB
Landmaschinenbau Falkensee,
Kreis Nauen

Mit meinen Taten möchte ich danken

Schon seit langem fühle ich mich aufs engste mit der Politik der SED verbunden. Ich weiß, daß wir ihr alle unsere Erfolge zu verdanken haben. Nun wollte ich die auch mir in der „Parteitagsinitiative der FDJ“ gegebene Chance nutzen, um meiner politischen Anschauung Ausdruck zu verleihen. Ich stellte den Antrag, Kandidat der Partei der

Arbeiterklasse zu werden. Auf der Mitgliederversammlung unserer APO Gießerei im Leichtmetallwerk Nacherstedt nahmen mich die Genossen in ihre Reihen auf.

Ich habe mir natürlich Gedanken darüber gemacht, wie ich mich der großen Ehre würdig erweisen kann. Meine Arbeit als Schmelzer bot mir dafür genü-